

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Unternehmensentwicklung
und Kommunikation
Industriepark Höchst · Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Name Kirsten Mayer
Telefon +49/69/305-14500
Telefax +49/69/305-80025
Mobil +49/173/6582036
E-Mail kirsten.mayer@infraserv.com
Internet www.infraserv.com
Datum 03.08.2018

Von Minivulkanen und Teebeutelraketen

„FerienForscher“-Tag von Infraserv Höchst gibt spielerische Einblicke in Physik, Chemie und Biologie

Wie funktioniert ein Heißluftballon? Eine theoretische Erklärung ist interessant – aber seine Funktionsweise und so das Prinzip des Archimedes experimentell nachzuvollziehen und selbst eine „Teebeutelrakete“ zu bauen, ist richtig spannend und macht naturwissenschaftliche Zusammenhänge verständlich. Diese Erfahrung will Infraserv Höchst, der Betreiber des Industrieparks Höchst, neugierigen Kindern im Grundschulalter mit dem „Ferienforscher“-Programm ermöglichen.



Mit Experimenten der Natur auf der Spur

Die Ferienforscher fanden bereits zum siebten Mal statt. Infraserv Höchst lud in der letzten Sommerferienwoche 75 Kinder aus dem Umfeld des Industrieparks Höchst und von Mitarbeitern ein, ihrer Neugier auf die Welt der Naturwissenschaften nachzugehen. Ob die „Rollende Dose“, der „Minivulkan“, selbst gemachte Knete, die „Lavalampe“ oder die „Teebeutelrakete“: bei den Experimenten aus den Bereichen Biologie, Physik und Chemie lernten die Kinder mit viel Spaß mehr über naturwissenschaftliche Prinzipien. Der sechsjährige Ben resümierte: „Am tollsten war, dass wir selbst Knete herstellen konnten. Das ist ja eigentlich ganz einfach. Und ich konnte selbst ausprobieren, wie das funktioniert“.

Arbeiten im Schulungslabor

In einem der Schulungslabore der Infraserv-Tochter Provalidis, in denen auch die Auszubildenden des Industrieparks das Laborhandwerk lernen, führten die Kinder einen halben Tag lang, angeleitet von erfahrenen Betreuern, diese Versuche selbst durch oder konnten bei Schauexperimenten Naturphänomene

beobachten. Wie „richtige“ Forscher waren sie dabei mit Schutzbrillen und Laborkitteln im Mini-Format ausgestattet und bekamen ein „Laborjournal“, in dem ihre Versuche dokumentiert sind – eine ideale Voraussetzung für noch mehr Beschäftigung mit der Welt der Naturwissenschaften.



Wie kann ich aus Öl, Wasser, Farbe – und einer Brausetablette eine Lavalampe bauen? Diese Frage faszinierte die kleinen Forscher.

© Infracerv GmbH & Co. Höchst KG, 2018

Infracerv Höchst mit Sitz in Frankfurt am Main ist bei der Entwicklung von Forschungs- und Produktionsstandorten der führende Partner für Chemie- und Pharmaunternehmen. Wir bieten individuelle, modulare Lösungen sowie innovative, integrierte Leistungsbündel bis hin zum kompletten Standortbetrieb. Unsere Leistungsfelder umfassen die Versorgung mit Energien, Entsorgungsleistungen, den Betrieb von Netzen, Standortservices, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie den Umweltschutz und Facility Management. Mit unseren Tochtergesellschaften decken wir in der Infracerv Höchst-Gruppe für unsere Kunden auch die Leistungsfelder Logistik, Bildung und Prozesstechnik ab.

Infracerv Höchst entwickelt Lösungen für anspruchsvolle Kunden in einem hoch regulierten Umfeld.

Die Infracerv GmbH & Co. Höchst KG beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter und 156 Auszubildende. Zur Infracerv-Höchst-Gruppe gehören rund 2.700 Mitarbeiter und 193 Auszubildende. Im Jahr 2017 erzielte Infracerv Höchst inklusive der Tochtergesellschaften Infracerv Logistics, Infracerv Höchst Prozesstechnik, Provalids Partner für Bildung und Beratung und Thermal Conversion Compound einen Umsatz von rund 1,1 Milliarden Euro.

Infracerv Höchst ist Betreiber des 460 Hektar großen Industrieparks Höchst, eines Standort für rund 90 Unternehmen aus den Bereichen Pharma,

Biotechnologie, Basis- und Spezialitäten-Chemie, Pflanzenschutz, Lebensmittelzusatzstoffe und Dienstleistungen. Rund 22.000 Menschen arbeiten hier. Die Summe der Investitionen seit dem Jahr 2000 beträgt ca. 7,3 Milliarden Euro.

Sämtliche Pressemitteilungen und -fotos von Infracor Höchst finden Sie unter www.infracor.com. Folgen Sie uns auch auf Twitter: <https://twitter.com/Infracor>. Die Rufnummer der Presse-Hotline: 069 305-5413.